

Oktober 2019

## VORWORT



Luisa Knop  
Redaktionelle Leitung  
des Newsletters

Kontakt: [l.knop@eufh-medica.de](mailto:l.knop@eufh-medica.de)

Liebe Promovierende, liebe Promotionsinteressierte,  
liebe Professorinnen und Professoren,  
liebe Hochschulangehörige und sonstige Interessierte,

mittlerweile umfasst der Newsletter 157 Abonnentinnen und Abonnenten, darunter auch viele Multiplikatoren. In diesem Zusammenhang möchten wir all denen danken, die unseren Newsletter weitergeleitet haben, wie z.B. der Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe e.V. (HVG), der zusätzlich zur Weiterleitung des Newsletters an seine Mitglieder auch noch einen Hinweis auf der Startseite der eigenen Webseite aufgenommen hat. Ein besonderer Dank gilt auch Prof. Dr. Rudolf Schmitt von der Hochschule in Görlitz, der dort schon seit 2006 einen Newsletter für Promovierende aus der Sozialen Arbeit herausgibt, in dem einige Inhalte aber auch für Promovierende aus den therapeutischen Gesundheitsberufen interessant sein könnten und die wir mit seiner Erlaubnis gerne in unseren Newsletter übernehmen. Falls Sie selbst aus der Sozialen Arbeit stammen, möchten wir Ihnen als erstes Fundstück in diesem Newsletter gerne seine Sammlung von „Materialien für Promotionen nach FH-Abschluss in Sozialer Arbeit“ empfehlen, zu denen auch seine Facebook-Gruppe „Soziale Arbeit und Promotion“ gehört.

In dieser Ausgabe:

## INHALT

Vorwort.....	1
Wege in die Promotion:.....	2
Neues aus dem ba Bi+ Projekt..	2
Fachtagung: Call for Papers.....	2
Orientierungsangebote.....	2
Promotionsunterstützung.....	2
Vernetzungsangebot.....	2
Fachtagungen.....	2
Forschungsberatung.....	2
Methodenworkshops.....	2
Hinweise.....	2
Weitere Workshops.....	2
Stellenangebote.....	2
Weiterführende Links.....	2

Da sich in der Redaktion des Newsletters einiges getan hat, können Hinweise, Ideen und Anregungen ab sofort auch an die E-Mailadresse [l.knop@eufh-medica.de](mailto:l.knop@eufh-medica.de) gesendet werden. Ich freue mich sehr über Ihre Mitgestaltung an den Inhalten des Newsletters, damit wir auch möglichst alle existierenden Angebote zusammentragen können und eine erfolgreiche Vernetzung stattfinden kann.

Die bisherige Mailadresse [hinweis@babi-projekt.de](mailto:hinweis@babi-projekt.de) bleibt weiterhin erhalten. Auch hier können Sie Hinweise oder Erfahrungsberichte zu einzelnen Veranstaltungen einreichen, welche wir ebenfalls gerne in den Newsletter als Orientierung für andere Promovierende/ Promotionsinteressierte mit aufnehmen.

Gerne können Sie den Newsletter auch weiterleiten oder für sich selbst abonnieren.  
Mit bestem Dank,

L. Knop

Newsletter abonnieren:



[babi-projekt.de/newsletter/](http://babi-projekt.de/newsletter/)

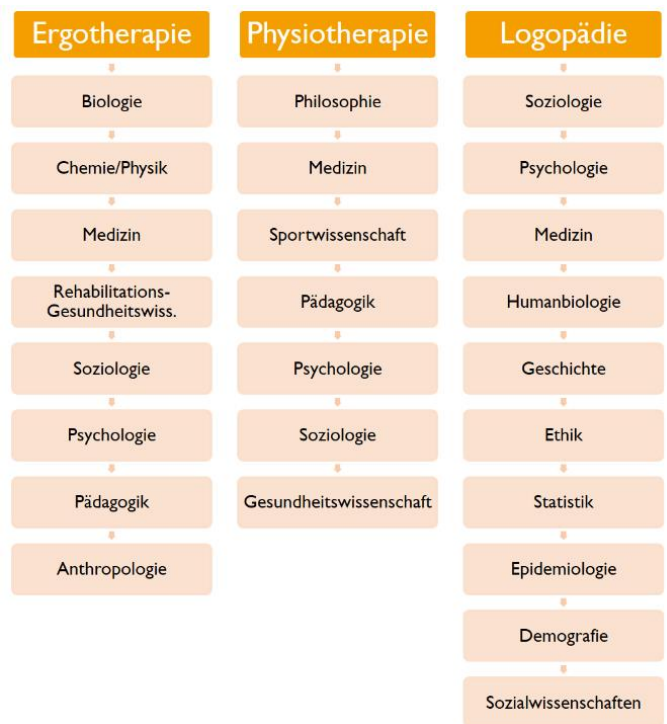
Dieser Newsletter ist im Rahmen des Forschungsprojekts ba|Bi+ entstanden, welches mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21029 gefördert wurde. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor / bei der Autorin.

WEGE IN DIE PROMOTION: BEZUGSDISZIPLINEN

Wenn Sie aus den therapeutischen Gesundheitsberufen stammen und promovieren möchten, müssen Sie zwangsweise in eine der Bezugswissenschaften ausweichen. Hiervon hängt es ab, ob Sie beispielsweise an einer philosophischen oder medizinischen Fakultät (oder einer ganz anderen) promovieren. Dementsprechend unterscheiden sich auch die Anforderungen an die Promotion, welche in der Promotionsordnung der jeweiligen Fakultät festgehalten sind. Während eine geisteswissenschaftliche Dissertation schon einmal 200 bis 500 Seiten dick sein kann, dürfen es beispielsweise an der medizinischen Fakultät der Universität Rostock nur in Ausnahmefällen mehr als 100 sein. Hier reichen bei einer kumulativen Dissertation drei Veröffentlichungen, während es an der philosophischen Fakultät mindestens sechs sein müssen.

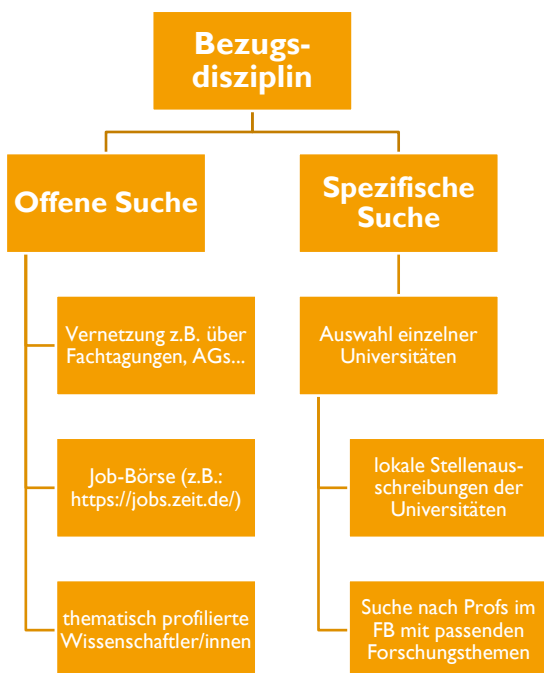
Die Anforderungen variieren also sehr stark. Der Umfang der Dissertation sollte allerdings bei der Wahl des Bezugsfaches nur eine untergeordnete Rolle spielen: wichtiger ist, dass Ihr Thema in die jeweilige Nachbarsdisziplin passt. Gemeinsam mit Teilnehmenden der Winter School 2019 habe ich eine Übersicht der zentralen Bezugswissenschaften für die Therapiewissenschaften erstellt, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat. Je nachdem, welches Thema Sie gerne im Rahmen Ihrer Promotion bearbeiten möchten, bieten sich also unterschiedliche Disziplinen an. Mit der Wahl der Bezugswissenschaft verorten Sie zum einen das Thema, zum anderen aber auch die Perspektive, aus der Sie Ihre Fragestellung bearbeiten wollen, d.h. die Bearbeitung eine therapeutische Fragestellung sollte an Themen der Bezugswissenschaften anknüpfen und sich durch die Verwendung der entsprechenden Literatur / Methoden entsprechend verorten.

Als Quereinsteiger ist es u.U. nötig, die Eignung als Promovend für das gewünschte Promotionsfach anhand von Studieninhalten nachzuweisen. Auch kann der Promotionsausschuss die Zulassung an Bedingungen knüpfen, wie beispielsweise die Teilnahme an Seminaren. Im Falle des Rigorosums erfolgt außerdem neben der Verteidigung der Dissertation auch noch eine allgemeine Prüfung zu Themen aus dem Promotionsfach. Näheres regelt die Promotionsordnung.



Die Suche nach einer geeigneten Bezugswissenschaft stellt also auch die Frage der eigenen Verortung innerhalb der Wissenschaften und prägt vielleicht stärker noch als das Thema der Dissertation das eigene Profil und Selbstverständnis – nicht zu Letzt, weil Sie als promovierte Therapeutin / Therapeut auch das Wissenschaftsbild der Therapiewissenschaften mitprägen. Dieses befindet sich ja noch im Entwicklungsprozess und ist keinesfalls einheitlich. Es lohnt sich also, sich ein paar Gedanken zu machen: wo will ich hin und was entspricht meinem eigenen Wissenschaftsverständnis.

Dieses umfasst auch den räumlichen Aspekt: Wer örtlich nicht gebunden ist, kann ggf. im Ausland promovieren oder flexibler auf Stellenausschreibungen reagieren – auch wenn hierfür ein Umzug notwendig wird. Flexibilität ermöglicht auch, in sehr spezifischen Forschungsfeldern die Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler anzusprechen, die sich auf diesem Gebiet durch Publikationen etc. einen Namen gemacht haben. Es ist aber auch möglich, eine bestimmte Anzahl an Universitäten auszuwählen und dort nach Stellenausschreibungen oder möglichen Promotionsbetreuerinnen oder Betreuern zu suchen, um diese mit einem guten Exposé zu überzeugen.



NEUES AUS DEM FORSCHUNGSPROJEKT BA|BI+

Das Forschungsprojekt „berufliche und akademische Bildung in therapeutischen Berufen durchlässig gestalten“ (ba|Bi+) endet im Juli 2020.

Der Forschungszweig zur Promotionsunterstützung bietet im März 2020 noch einmal verschiedene Angebote an der EUJFH am Standort Brühl (Rheinland) an.

Spring School für Promotionsinteressierte

**25. – 26. März 2020**  
EUJFH in Brühl

[Anmeldung](#)

Spring School für Promovierende

**25. – 26. März 2020**  
EUJFH in Brühl

[Anmeldung](#)

Promotionskolloquium

**27. März 2020**  
EUJFH in Brühl

[Anmeldung](#)

Konferenzdinner

**27. März 2020**  
Konferenzhotel h+, Brühl

Fachtagung

**28. März 2020**  
EUJFH in Brühl

[Anmeldung](#)

**Orientierungsworkshop für Promotionsinteressierte**

Im Rahmen der Spring School 2020 bietet die EUJFH noch einmal den Orientierungsworkshop für Promotionsinteressierte an. Wer mit dem Gedanken spielt aus den therapeutischen Gesundheitsberufen zu promovieren, erhält hier Informationen, Tipps sowie Unterstützung bei der Entscheidungsfindung. Der Workshop findet parallel zur Spring School für Promovierende statt, so dass in den gemeinsamen Vorträgen und Pausen Möglichkeiten zum Austausch besteht.

**Methodenworkshop „Qualitative Methoden“**

Das Angebot für Promovierenden aus den therapeutischen Gesundheitsberufen geht aus Anregungen von Teilnehmenden der Summer School zurück, einen fachspezifischen Methodenworkshop anzubieten, in dem an eigenen Forschungsdaten gearbeitet werden kann. Angeleitet wird der Workshop von Prof. Dr. Herbert Mayer, Professor für Statistik und Epidemiologie im Gesundheitswesen.

**Promotionskolloquium**

Im Anschluss an die Spring School bieten wir die Möglichkeit, das eigenen Promotionsvorhaben auf dem Promotionskolloquium vorzustellen. Das Kolloquium ist öffentlich, d.h. insbesondere auch für Teilnehmende der Fachtagung sowie für Promotionsinteressierte, die sich von den Vorträgen inspirieren lassen möchten.

**Konferenz Dinner**

Die Fachtagung beginnt mit einem Konferenzdinner im Konferenzhotel h+. Hier gibt es die Möglichkeit, bei leckerem Essen mit den Teilnehmenden der Tagung ins Gespräch zu kommen. Buffet und Getränke sind in der Pauschale (76€) enthalten.

**Fachtagung**

Den Abschluss bildet die Fachtagung Therapiewissenschaften2020. Die Einreichung von Beitragsvorschlägen ist noch bis zum 31. Oktober möglich.



Spring School 2020 in Brühl (Rheinland)			
Mittwoch, 25. März 2020		Donnerstag, 26. März 2020	
10:00 Registrierung		10:00 Registrierung	
10:00 Begrüßung		10:00 Keynote	
n.n.		n.n.	
10:30 Eröffnungsvortrag		n.n.	
Akademisierung in den therapeutischen Gesundheitsberufen		Pause	
Pause		11:30 Workshop III	
12:00 Plenum		11:30 Gruppe A	11:30 Gruppe B
Vorstellung der Promotionsprojekte		Methodenworkshop Quantitative Methoden	Die Dissertation: von der Idee zum Dokortitel
Mittagspause		Mittagspause	
14:00 Workshop I		14:00 Workshop IV	
14:00 Gruppe A	14:00 Gruppe B	14:00 Gruppe A	14:00 Gruppe B
Methodenworkshop Quantitative Methoden	Motivation: Hemmnisse und Stützaktoren	Methodenworkshop Quantitative Methoden	Beispiele unterschiedlicher Promotionsverläufe
Pause		Pause	
16:00 Workshop II		16:00 Workshop V	
16:00 Gruppe A	16:00 Gruppe B	16:00 Gruppe A	16:00 Gruppe B
Methodenworkshop Quantitative Methoden	Die wissenschaftliche Karriere: Wege in die Promotion	Methodenworkshop Quantitative Methoden	Quo Vadis! Promovieren: Ja oder Nein! Eine Entscheidungshilfe
Pause		Pause	
18:00 Abschlussvortrag		18:00 Abschlussvortrag	
Gegen das Fremdheitsgefühl: Identitätsbildung im Zuge des Promotionsprozesses		n.n.	
19:00 Abendessen (Optional)		19:00 Abendessen (Optional)	

Fachtagung in Brühl	
Fr. 27. Mrz. 2020	Sa. 28. Mrz. 2020
10:00 Registrierung	10:00 Registrierung
10:00 Begrüßung	10:00 Begrüßung
Promotionskolloquium im Rahmen der Fachtagung Therapiewissenschaften 2020	
Fachtagung Therapiewissenschaften 2020	
18:00 Schlussrunde	
Ortswechsel	
Konferenzdinner	
Konferenzdinner im Rahmen der Fachtagung	
gesonderte Anmeldung	
19:00 Schlussrunde	

## FACHTAGUNG: CALL FOR PAPERS

Call for papers:

**31. Oktober 2019**[Link](#)

Zeitplan

**31.Ok. 2019**Deadline für die  
Einreichung von  
Beiträgen/Abstracts**31. Dez. 2019**Rückmeldung  
zu den eingereichten  
Beiträgen/Abstracts

Einreichungsfrist Vortrag:

**31. Oktober 2019**[Link](#)

Einreichungsfrist Poster:

**31. Oktober 2019**[Link](#)

Einreichungsfrist World Café:

**31. Oktober 2019**[Link](#)

call for papers

FACHTAGUNG  
**THERAPIE-  
 WISSENSCHAFTEN**  
 BRÜHL 2020

27./28. März

**Zielsetzung**

Die Themen der Fachtagung reichen von Themen zur Professionalisierung der Gesundheitsfachberufe, zur Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses, zur Veränderung des Strukturprozesses hin zu einer Ausbildungslandschaft mit wissenschaftlichen Standorten bis zu inhaltlichen, empirischen Forschungserfolgen, aktuell laufenden Forschungsprojekten sowie zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur Profilierung der Gesundheitsberufe als wissenschaftliche Fachdisziplin(en).

Darüber hinaus möchten wir in diskursiven Formaten (Knowledge bzw. World Café) den Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anregen, beispielsweise zu den Themen „Forschungsethik“, „Wissenschaftsprofilierung“ und „Forschungsstrukturen“, um hieraus Positionen und Handlungsoptionen für die Therapiewissenschaften entwickeln zu können.

Zu allen Themen können sowohl Poster als auch Vorträge eingereicht werden.

**Vorträge**

Die Einreichung einer einseitigen Zusammenfassung (1.000 - 2.000 Zeichen) für einen Vortrag kann bis zum 31. Oktober 2019 unter [www.therapiewissenschaften2020.de](http://www.therapiewissenschaften2020.de) erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, thematisch ähnliche Vorträge zu einer gemeinsamen Session zusammenzulegen.

**Poster**

Mit der Postersession soll insbesondere die Vielfalt der aktuellen Forschungslandschaft abgebildet werden. Eine Einreichung eines halbseitigen Abstracts (500-1000 Zeichen) ist in den drei Kategorien:

1. Abgeschlossene Forschungsarbeiten,
2. Laufende Forschungsarbeiten und
3. Projektvorhaben

bis zum 31. Oktober 2019 möglich.

**World Café**

Bei dem World Café handelt es sich um ein Tagungsformat, welche den Teilnehmenden die Möglichkeit zum konstruktiven Austausch über ein gemeinsames Thema ermöglicht und hierüber Veränderungsprozesse zu gestalten. Themenwünsche sind ebenfalls bis zum 31. Oktober 2019 unter [www.therapie-wissenschaften2020.de](http://www.therapie-wissenschaften2020.de) möglich.



## INFORMATIONEN- UND ORIENTIERUNGSANGEBOTE

Spring School 2020

**25. – 26. März 2020**

EU|FH in Brühl

[Anmeldung](#)**Kosten:**

0 €

**Spring School 2020 für Promotionsinteressierte**<https://babi-projekt.de/>

Die Spring School 2020 bietet erneut ein Panel für Masterabsolventinnen und Absolventen aus dem Gesundheitsbereich an, die sich für einen Einstieg in die wissenschaftliche Laufbahn interessieren und die sich über die Möglichkeit einer Promotion informieren und beraten lassen möchten. Die Teilnahme ist im Rahmen der Projektlaufzeit (ba|Bi+) gebührenfrei. Die Veranstaltung findet im Vorfeld der Fachtagung 2020 in Brühl statt (27./28. März 2020).

## PROMOTIONSUNTERSTÜTZUNG IN DEN THERAPIEWISSENSCHAFTEN

**25. – 28. Oktober 2019**

HAWK in Hildesheim

**Weitere Angebote im  
Juni/Juli und Oktober****Anmeldefrist:**

Einen Monat vorher

[Link](#)**Interdisziplinäres Forschungskolloquium der Gesundheitsfachberufe (IFG)**

Das Interdisziplinäre Forschungskolloquium ist ein Zusammenschluss forschender Berufsangehöriger aus den therapeutischen Gesundheitsfachberufen. Im Mittelpunkt des IFG steht die Förderung und Begleitung von Promovierenden mit unter anderem fachspezifischen Diskussionsmöglichkeiten. Weiterhin werden die Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Forschungsvorhaben diskutiert und unterstützt. Ein weiteres Ziel des IFG ist es, in der Auseinandersetzung mit konkreten Forschungsvorhaben, an einer gemeinsamen und die spezifischen Zugänge der Gesundheitsfachberufe aufgreifenden Forschungsperspektive und –strategie zu arbeiten, die sich zu einer Ergänzung und Erweiterung etablierter Richtungen der Gesundheitsforschung entwickeln kann.

**27. März 2020**

EU|FH in Brühl

[Anmeldung](#)**Offenes Promotionskolloquium**

Das Kolloquium findet im Anschluss an die Spring School statt und dient dem Austausch unter Promovierenden. Ebenso kann diese Veranstaltung für Promotionsinteressierte hilfreich sein, die noch auf der Suche nach einem Doktorvater sind. Im Anschluss an das Kolloquium erfolgt die Fachtagung „Therapiewissenschaften“ (siehe Seite 3).

## VERNETZUNGSANGEBOT IN DEN THERAPEUTISCHEN GESUNDHEITSBERUFEN

Spring School 2020

**26. März 2020, 19:00 Uhr**

EU|FH in Brühl

[Anmeldung](#)**Kosten:**

0 €

**Hemmnisse und Bedarfe von Promovierenden**<https://babi-projekt.de/>

Im Vorfeld der Fachtagung Therapiewissenschaften2020 ist ein Treffen mit Promovierenden und Promotionsinteressierten aus den therapeutischen Gesundheitsberufen geplant, mit dem Ziel Unterstützungsmöglichkeiten und weitergehende Bedarfe zu identifizieren und diskutieren. Gesprächsgrundlage sind die Ergebnisse aus den Befragungen der Promovierenden im Rahmen des Forschungsprojektes „berufliche und akademische Bildung in therapeutischen Berufen durchlässig gestalten“. Die Diskussionsergebnisse können schriftlich festgehalten werden und sollen im Rahmen eines Workshops in die Fachtagung mit einfließen. Bei Interesse bitte per Mail an:

[promotion@therapiewissenschaften.net](mailto:promotion@therapiewissenschaften.net)

## FACHTAGUNGEN

**7. – 8. November 2019**

HSG Bochum

**Anmeldefrist:**

25. Okt. 2019

**Anmeldung****Kosten:**

Studierende: 10-15 €

Regulär: 90-170 €

**Dreiländer – Tagung für Gesundheitsberufe (HVG)**<https://www.hv-gesundheitsfachberufe.de/wp-content/uploads/Call-for-Abstracts-VFWG-Tagung-November-2019.pdf>

Die Fachtagung richtet sich sowohl an Lehrende, Forschende und Lernende aus dem Gesundheitsbereich als auch an Akteure aus der Praxis und Stakeholder der Gesundheitsberufe und der Gesundheitsversorgung in der D-A-C-H-Region. In verschiedenen Themenblöcken soll sich der Frage „Wie Wissenschaft und Praxis voneinander profitieren“ genähert werden. Sie werden die Möglichkeit haben, Ihre Perspektiven, Erfahrungen, Forschungsergebnisse und Best-Practice Beispiele zu den verschiedenen Themenblöcken zu präsentieren. Gleichzeitig soll an dieser Stelle auf den Workshop für Nachwuchsautor\*innen in den Gesundheitsfachberufen „Einen Artikel für eine wissenschaftliche Zeitschrift schreiben“ aufmerksam gemacht werden, welcher im Rahmen der **Preconference** am **06. November 2019** stattfindet.

**28. Februar 2020**

EUJFH in Brühl

**Anmeldung****Kosten:**

Konferenzdinner: 76 €

Fachtagung: 0 €

**Fachtagung „Therapiewissenschaften“**<http://therapiewissenschaften2020.de/>

Den Abschluss des Forschungsprojekts „berufliche und akademische Bildung in therapeutischen Berufen durchlässig gestalten“ bildet die Fachtagung 2020, welche sich zeitlich an die Spring School (25.-26. März) anschließt. Die Fachtagung beginnt mit einem offenen Promotionskolloquium und der offiziellen Eröffnung im Rahmen des Konferenzdiners (Pauschale für Buffet und Getränke = 76 €). Am Samstag folgen Vorträge, eine Posterausstellung sowie interaktive Tagungsformate wie das World Café. Beitragsvorschläge können noch bis zum 31. Oktober eingereicht werden.

**5./6. März 2020**

Universität Osnabrück

**Call for Abstracts:**

Bis 7. Nov. 2019

**Link****Kosten:**

Studierende: 50 €

Verbandsmitglieder: 120 €

Regulär: 150 €

**4. Interprofessioneller Ausbildungskongress**<https://www.dbl-ev.de/service/meldungen/meldung/news/4-interprofessioneller-ausbildungskongress-fuer-lehrende-in-den-gesundheitsberufen/>

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten aus den Bereichen der Lehre und Forschung in den Gesundheitsfachberufen im nationalen und internationalen Raum, die sich mit Fragen zur Ausbildungsgestaltung beschäftigen und sowohl theoretisch als auch praktisch in den Hochschulen, Berufsfachschulen und in Gesundheitseinrichtungen tätig sind. Sie können sich an der inhaltlichen Ausgestaltung des Kongresses beteiligen. Eingereicht werden können: Vorträge, Workshops, wissenschaftliche Poster /Forschungsergebnisse/Projektbeiträge) und Videos.

Der 4. Interprofessionelle Ausbildungskongress ist ein Kooperationsprojekt unter der wissenschaftlichen Leitung der Universität Osnabrück, der Fachhochschule Bielefeld sowie der Hochschule für Gesundheit in Bochum sowie zahlreichen Berufs- und Schulverbänden. Das Projekt wird unter anderem vom dbl unterstützt.

## FORSCHUNGSBERATUNG

**14. November 2019**DGfE  
Universität Duisburg-Essen**Anmeldung****Kosten:**

Mitglieder der DGfE: 20 €

Andere: 35 €

**20. Kolloquium „Forschungsberatung“ der DGfE**<https://drive.google.com/file/d/0BzU7yYPOpleSkxNY3ItZkI2SmFw-REpTMjkwQTR5YzVMaHRF/view>

Eingeladen sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die für ein Forschungsvorhaben Drittmittel bei einer Förderinstitution, beispielsweise bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der VW-Stiftung oder dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einwerben möchten. Das Kolloquium ist an qualitativ und/ oder quantitativ arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland und der Schweiz adressiert, die daran interessiert sind, sich vor der Antragstellung eines Forschungsvorhabens von Expertinnen und Experten beraten zu lassen.

## HINWEISE

**Sonstiges bitte an**  
[hinweis@babi-projekt.de](mailto:hinweis@babi-projekt.de)

Schreiben Sie uns unter [hinweis@babi-projekt.de](mailto:hinweis@babi-projekt.de), wenn Sie noch weitere Stellenangebote, Veranstaltungen, Literatur, Links etc. kennen, die Sie hier vielleicht vermisst haben. Wie nehmen diese (nach einer redaktionellen Prüfung) gerne mit auf.

## METHODENWORKSHOPS DER THERAPEUTISCHEN GESUNDHEITSBERUFE

**7.18. Februar 2020**  
 EUJFH in Brühl

**Magdeburger Methodenworkshop: AG15**

<http://www.zsm.ovgu.de/Methodenworkshop/Arbeitsgruppen+2020.html>

Anmeldung

Auch im kommenden Jahr bieten Prof. Dr. Marotzki, Prof. Dr. Hansen und Prof. Dr. Probst wieder einen gesundheitstherapeutischen Methodenworkshop. Schwerpunkt ist die Grounded Theory und die Biografieforschung mit den qualitativen Methoden der Narrationsanalyse, ethnographische Zugänge sowie medial unterstützte Datenerhebungsformate. Eine Anmeldung mit eigenem Material ist bis zum 11. Nov. 2019 möglich, ohne eigenes Material bis zum 20. Januar 2020.

Kosten:

Ermäßigt: 75 €

Regulär: 105 €

Tutorial am Freitag: zusätzlich 40 €

**25. – 26. März 2020**  
 EUJFH in Brühl

**Methodenworkshop „Qualitative Forschungsmethoden“**

<https://babi-projekt.de/spring-school-2020/>

Anmeldung

Im Rahmen der Spring School 2020 bietet die EUJFH einen Methodenworkshop für Promovierende aus den therapeutischen Gesundheitsberufen an. Die Leitung übernimmt Prof. Dr. Herbert Mayer (Professur für Statistik und Epidemiologie im Gesundheitswesen). Hier erhalten Sie die Möglichkeit, anhand eigener Forschungsdaten zu arbeiten und sich mit anderen Promovierenden hierüber auszutauschen.

Kosten:

0 €

## WEITERE METHODENWORKSHOPS 1/3

**17. Januar 2020**  
 Evangelische Hochschule  
 Ludwigslust

**Mixed-Methods-Projekte erfolgreich planen und umsetzen**

<https://www.eh-ludwigsburg.de/forschung/service/veranstaltungen/veranstaltung/zeige/mixed-methods-projekte-erfolgreich-planen-und-umsetzen/>

Anmeldefrist:

23. Dezember 2019

Anmeldung

In dem Methodenworkshop werden verschiedene Mixed-Methods-Designs vorgestellt und gezeigt, an welchen Stellen die Integration und Kombination qualitativer und quantitativer Daten möglich und sinnvoll ist. Dabei werden sowohl Vorteile als auch methodische Herausforderungen von Mixed-Methods-Ansätzen diskutiert und praxistaugliche Hinweise und Anregungen für eigene Forschungsarbeiten gegeben. Nach einer kurzen Einführung in die Thematik und die Klärung wichtiger Begriffe und deren Abgrenzung werden in diesem Workshop die Phasen einer typischen Mixed-Methods-Studie durchlaufen: Von der Entwicklung geeigneter Forschungsfragen und Designs (z.B. Auswahlstrategien) über die Datenerhebung bis hin zur Analyse der Daten und Erstellung eines Ergebnisberichts.

Kosten:

130 €

**08. November 2019**  
 Universität Graz

**Basisworkshop: Basiswissen uni- und bivariate Statistik**

<https://grazer-methodenkompetenzzentrum.uni-graz.at/de/workshops/programm-und-anmeldung/externe-personen/?esraSoftIdva=291998>

Anmeldung

Kosten:

80 €

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen der uni- und bivariaten Statistik näher zu bringen und sie auf weitere forschungsspezifische Schritte im Bereich quantitativer Methoden und Analysen vorzubereiten. Die Inhalte des Workshops werden den Teilnehmenden theoretisch und anhand von Übungsbeispielen nähergebracht. Die Übungsbeispiele werden mit dem Online-Statistik-Rechner DataTab berechnet und können von jedem/jeder Teilnehmenden eigenständig wiederholt werden.

## WEITERE METHODENWORKSHOPS 2/3

**25. November 2019**

Universität Graz

AnmeldungKosten:

80 €

**Basisworkshop: Fragebogenkonstruktion**<https://grazer-methodenkompetenzzentrum.uni-graz.at/de/workshops/programm-und-anmeldung/externe-personen/?esraSoftIdva=292012>

Der Workshop bietet eine praktische Einführung in die verschiedenen Arbeitstechniken der Konstruktion von Fragebögen und vermittelt den Teilnehmenden Tipps und Tricks für die eigenständige Erstellung von Fragebögen. In kurzen Vortragspassagen wird eine Einführung in die Testkonstruktion und die verschiedenen Arbeitstechniken gegeben, welche anschließend anhand von praktischen Übungen erprobt werden. Im Workshop wird ein „typischer“ Ablauf der Fragebogenkonstruktion gemeinsam durchlaufen und thematisiert, wie häufig auftretende Fehler vermieden werden können. Es besteht die Möglichkeit, eigens entwickelte Fragebögen mitzubringen bzw. in einer offenen Runde methodische Fragen zu eigenen Forschungsvorhaben zu diskutieren. Dafür ist es notwendig, die Unterlagen (kurzer Abriss der Forschungsarbeit, zumindest Teile des Fragebogens und konkrete methodische Fragen) spätestens bis zum **28.10.2019** an [gmz\(at\)uni-graz.at](mailto:g mz(at)uni-graz.at) zu senden.

**13. – 14. Dezember 2019**

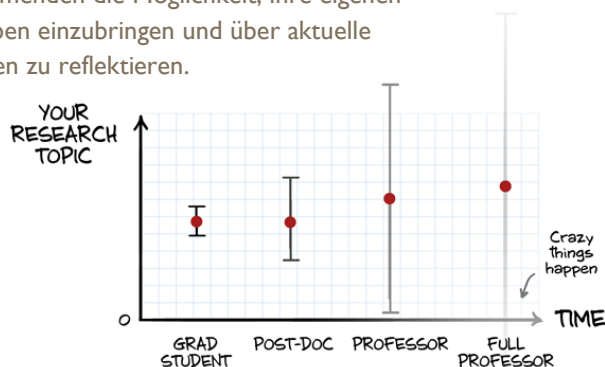
Universität Graz

WartelisteKosten:

100 €

**Basisworkshop: Analyse qualitativer Daten. Einführung in wesentliche Auswertungsstrategien und in MAXQDA**<https://grazer-methodenkompetenzzentrum.uni-graz.at/de/workshops/programm-und-anmeldung/externe-personen/?esraSoftIdva=292019>

Nach einer kurzen Einführung in die Grundzüge der qualitativen Forschung und deren Gütekriterien wird in der ersten Hälfte des Workshops ein Überblick über wesentliche Auswertungstechniken in der qualitativen Sozialforschung gegeben. Ausgewählte Auswertungsstrategien werden daran anschließend vertiefend diskutiert und in kleinen Übungen gemeinsam erarbeitet (u.a. qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory, thematisches Auswerten, objektive Hermeneutik). In der zweiten Hälfte des Workshops steht die computergestützte Analyse qualitativer Daten im Fokus. Zunächst werden die wesentlichen Funktionen der Auswertungssoftware MaxQDA 12 präsentiert (u.a. transkribieren, induktive und deduktive Kategorienbildung, einfache Analysetools und Mixed-Methods-Tools sowie Visualisierungstechniken). Anschließend werden Interviewtranskripte und/oder Zeitungsartikel in kleinen Arbeitsgruppen unter der Anleitung der Workshopleiterin codiert und analysiert. Neben theoretischen Inputs werden in diesen Workshop zahlreiche Beispiele aus der konkreten Forschungspraxis vorgestellt und diskutiert. Außerdem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigenen Forschungsvorhaben einzubringen und über aktuelle Herausforderungen zu reflektieren.



JORGE CHAM © 2018

WWW.PHDCOMICS.COM



## WEITERE METHODENWORKSHOPS 3/3

**10. – 11. Januar 2020**  
Universität Graz

Anmeldung

Kosten:  
100 €

**Basisworkshop: Grundlagen der quantitativen Datenanalyse mit SPSS**

<https://grazer-methodenkompetenzzentrum.uni-graz.at/de/workshops/programm-und-anmeldung/externe-personen/?esraSoftIdva=292026>

Auf Grundlage des Statistik-Softwarepakets SPSS erlernen die Teilnehmenden im Workshop die Schritte der Dateneingabe, -transformation und -auswertung und erhalten einen Überblick über verschiedenen Methoden der quantitativen Datenanalyse. Neben der Vermittlung von Kenntnissen in univariaten und bivariaten Auswertungsverfahren wird die deskriptive Darstellung von Ergebnissen behandelt. Im Rahmen des Workshops bietet sich für die Teilnehmenden zusätzlich die Gelegenheit, Auswertungsmöglichkeiten eigener Erhebungen (geplant oder bereits durchgeführt) zu thematisieren.

**17. – 18. Januar 2020**  
Universität Graz

Anmeldung

Kosten:  
100 €

**Basisworkshop: Interviews mit Expertinnen und Experten**

<https://grazer-methodenkompetenzzentrum.uni-graz.at/de/workshops/programm-und-anmeldung/externe-personen/?esraSoftIdva=292032>

In dem Workshop wird es darum gehen, möglichst alle Phasen eines Forschungsvorhabens, das mit Expert\*inneninterviews arbeiten will - angefangen also vom Forschungsdesign, über die Datengenerierung und -auswertung und bis zur Berichterlegung – zu behandeln. Bei Bedarf können spezifische methodische Probleme der Teilnehmenden bei der Durchführung von Expert\*inneninterviews besprochen werden. Teilnehmende, die daran interessiert sind, dass ihr Forschungsprojekt als (Illustrations-) Beispiel besprochen wird, sind aufgefordert, ein informatives Kurz-exposé einzureichen. Zu senden ist dies bis zum **9.1.2020** an [Littig@ihs.ac.at](mailto:Littig@ihs.ac.at)

**23. – 24. Januar 2020**  
Internationale Akademie Berlin  
gGmbH

Anmeldung

Kosten:  
Studierende: 150 €  
Andere: 210 €

**Qualitative Inhaltsanalyse**

[http://www.qualitative-forschung.de/Workshops/ws-termine/ws\\_inhaltsanalyse.html](http://www.qualitative-forschung.de/Workshops/ws-termine/ws_inhaltsanalyse.html)

Der Workshop vermittelt theoretisches und praktisches Wissen über die qualitative Inhaltsanalyse als Auswertungsverfahren. Dabei können Einblicke in die grundlegenden Kernannahmen, Merkmale und Varianten der Inhaltsanalyse als auch erste Erfahrungen mit praktischen Schritten im inhaltsanalytischen Auswertungsprozess gewonnen werden. Inhaltsanalyse wird dabei als Verfahren zur regelgeleitet-interpretativen Analyse bedeutungshaltigen Materials verstanden, das flexibel an das Material und die Forschungsfrage anzupassen ist. Im Workshop liegt der Schwerpunkt auf Fragen der Erstellung und der Modifikation des Kategoriensystems. Insbesondere sollen Strategien der Kategorierstellung dargestellt und anhand des Materials eines/einer Teilnehmenden erprobt werden. Weitere Themen, wie etwa Vergleich der Inhaltsanalyse mit anderen Auswertungsverfahren, Einsatz computergestützter Verfahren u.ä. werden je nach Bedarf und Interesse besprochen.

## AUSSCHREIBUNGEN UND STELLENANGEBOTE

### IUBH Internationale Hochschule Professur – Logopädie/Physiotherapie/Ergotherapie (Online- Lehre im Fernstudium)

Beginn: ab sofort

#### Fachgebiete:

Logopädie

Physiotherapie

(Zweit-)Professur Physiotherapie

Ergotherapie

#### Aufgabenprofil:

- Vertretung des Fachgebietes in Lehre und Forschung
- Engagierte und kompetente Mitwirkung an der weiteren Entwicklung des Fernstudiums und der Gestaltung eines Online-Studiengangs im Fachgebiet
- Durchführung der Online-Lehre, Webinare, Foren und Anfragen
- Konzeptionelle Gestaltung und Entwicklung des Online-Studiums mittels Verbindung von Theorie und Praxis und unter Einsatz modernster didaktisch-methodischer Ansätze
- Zusammenarbeit mit an der Gestaltung der Hochschullehre teilhabenden Gremien und Partnern
- Gelegentliches Durchführen von Präsenzseminaren

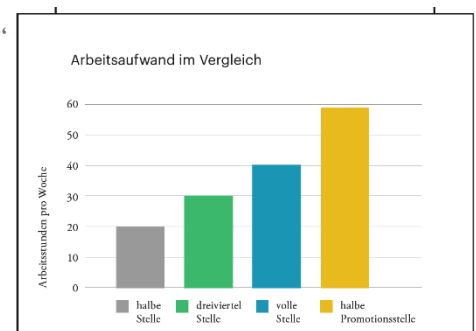
## WEITERFÜHRENDE LINKS 1/2

#### Artikel „Ratgeber Promotion“

<https://www.zeit.de/campus/ratgeber-promotion/index>

„Der ZEIT CAMPUS Ratgeber Promotion ist der Begleiter für (angehende) Promovierende auf allen Stationen der Promotion: von der Entscheidung über die Planung und Durchführung der Arbeit bis zu den letzten Nachtschichten vor der Abgabe.“

Ein sehr umfassender und unterhaltsamer Leitfaden, der zwar nicht auf die Therapieberufe zugeschnitten ist, aber zeigt, dass Promovieren auch in anderen Disziplinen nicht einfach ist. Humorvoll sind auch die Grafiken zum Schluss (Siehe Beispiel rechts).



#### Artikel „Es darf keinen Doktor light geben“

[https://www.deutschlandfunk.de/promotion-an-fachhochschulen-es-darf-keinen-doktor-light.680.de.html?dram%3Aarticle\\_id=447743&fbclid=IwAR0tw4unoApf-bVFKvhYX43CgVTT\\_GH3DQKI9wMaN7gmPvEI\\_jiHSaw\\_TyMo](https://www.deutschlandfunk.de/promotion-an-fachhochschulen-es-darf-keinen-doktor-light.680.de.html?dram%3Aarticle_id=447743&fbclid=IwAR0tw4unoApf-bVFKvhYX43CgVTT_GH3DQKI9wMaN7gmPvEI_jiHSaw_TyMo)

Wer promovieren will, muss an die Universität – zumindest bisher. Fachhochschulen kämpfen jetzt darum, auch eigenständig Dokortitel verleihen zu dürfen. Und das ohne Abstriche bei der Qualität: „Es darf keinen Doktor light geben“, sagte Karim Khakzar, Präsident der Hochschule Fulda, im DfF.

## WEITERFÜHRENDE LINKS 1/2

**Blogbeitrag****Kumulativ promovieren – Fragen und Antworten**

[https://coachingzonen-wissenschaft.de/kumulative-promotion-fragen-und-antworten/?fbclid=IwAR2q7rsXpSeV5M\\_r0G2s6BcwcWfI fb6HBBCDzd3cQUxi-KuueB5KAsnS5iwY](https://coachingzonen-wissenschaft.de/kumulative-promotion-fragen-und-antworten/?fbclid=IwAR2q7rsXpSeV5M_r0G2s6BcwcWfI fb6HBBCDzd3cQUxi-KuueB5KAsnS5iwY)

Eine kumulative Promotion ist eine publikationsbasierte Promotion und besteht im Gegensatz zu einer Monografie aus verschiedenen Aufsätzen. Bei den Aufsätzen handelt es sich um mehrere publizierte, oder zur Publikation angenommene, wissenschaftliche Beiträge in Fachzeitschriften. Dabei müssen die verschiedenen Beiträge einer inhaltlichen Logik folgen und müssen thematisch zusammenhängen. Hier findest du die meist gestellten Fragen mit den entsprechenden Antworten zum Thema der kumulativen Promotion bzw. der kumulativen Dissertation

**Forschungsprojekt im Aufbau****Online – Volltextdatenbank für Abschlussarbeiten**

<https://www.hs-osnabrueck.de/de/therathesislink/#c4929944>

In dem Forschungsprojekt „TheraThesisLink“ wird eine frei zugängliche Online-Volltextdatenbank entwickelt, welche es Absolventen und Absolventinnen aus den Bereichen der Therapiewissenschaften ermöglichen soll, ihre Abschlussarbeiten (BSc, MSc, PhD) hochzuladen. Dies kann einerseits dazu beitragen, dass das Wissen aus den Abschlussarbeiten qualitätsgesichert zitierbar, auffindbar und dauerhaft verfügbar ist. Andererseits wird den Studierenden die Gelegenheit geboten einen Einblick in bereits bestehende Forschungsarbeiten zu bekommen. Darüber hinaus wird die Voraussetzung geschaffen, dem Trend der Spaltung innerhalb der Therapieberufe entgegenzuwirken, da es durch die voranschreitende Akademisierung zu einer Teilung der Therapieberufe in „Akademiker“ und „Praktiker“ kommen könnte.

Die Möglichkeit einer Volltextrecherche mittels einer freizugänglichen Literaturdatenbank könnte nicht nur den Wissensaustausch ermöglichen, sondern darüber hinaus klinisch tätigen Therapeuten, welche an evidenzbasierten Arbeiten Interesse haben, in die Akademisierung mit einzubeziehen.

**Informationsbroschüre****Vereinbarkeit von Promotion und Familie**

<https://www.humboldt-graduate-school.de/de/ueber-uns/frauenbeauftragte/vereinbarkeit-von-promotion-und-familie-humboldtgraduateschool-frauenbeauftragte.pdf>

Die Broschüre soll zu rechtlichen Grundlagen, Beratungs- und Betreuungsservices für promovierende Eltern (an der HU), Finanzierungsmöglichkeiten und Arbeitssicherheit informieren. Sie soll Antworten auf die Fragen bereithalten:

- Welche Rechte (und Pflichten) hat man als Doktorand\*in an der HU?
- Welche Möglichkeiten der Ko-Finanzierung gibt es, wenn die Gelder des Stipendiengivers nicht reichen oder die Förderung ausläuft?
- Was passiert mit Doktorandinnen, die im Labor arbeiten, aber durch Schwangerschaft aussetzen müssen und z.B. stipendienfinanziert sind?
- Was muss man beachten, wenn man keinen deutschen Pass hat?
- Bekommen internationale Studierende Kindergeld?
- Welche Kinderbetreuungsmöglichkeiten gibt es an der Uni?
- Wie sage ich es meiner Chefin oder meinem Doktorvater?